



**JAHRESBERICHT
2024**

RECHTLICHE UND ADMINISTRATIVE INFORMATION

Name:	Street Child Deutschland e.V.
Meldeadresse:	Marie-Beeg-Str. 5, 90439 Nürnberg
Webseite:	www.streetchild.de
Vereinsregister:	201895
Steuer-Nr:	241/110/92717
Vorstand:	1. Vorsitzender: Florian Weimert 2. Vorsitzender: Tobias Egelkamp Kassenwartin: Kerstin Müller-Kirchhofs Vorstandsmitglied: Elena Esche Vorstandsmitglied: Fabian Pleß Vorstandsmitglied: Jan Tessareck

Street Child Deutschland ist Mitglied des globalen Street Child Netzwerks, Mit-Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft und Mitglied bei VENRO. VENRO ist der Dachverband der entwicklungspolitischen und humanitären Nichtregierungsorganisationen (NRO) in Deutschland.

© Alle im vorliegenden Bericht verwendeten Bilder, Grafiken und sonstigen visuellen Elemente sind urheberrechtlich geschützt. Die Rechte liegen, sofern nicht anders angegeben, bei den jeweiligen UrheberInnen oder LizenzgeberInnen. Eine Vervielfältigung, Verbreitung oder anderweitige Nutzung dieser Inhalte ist nicht gestattet.

VORWORT

Liebe UnterstützerInnen und Interessierte,
liebe Street-Child-Familie,

wir schauen mit diesem Jahresbericht wieder einmal zurück auf ein abgelaufenes Jahr voller persönlicher Begegnungen und Geschichten, wertvoller Projekte, Herausforderungen und immer wieder auf das unglaublich wichtige Engagement der Menschen und Organisationen, die sich entschieden haben, gemeinsam mit Street Child die Welt ein Stück besser zu machen.

Der Mission **„To see all children safe, in school and learning – especially in low resource environments”** (dt. *alle Kinder sind sicher, können in die Schule gehen und lernen – insbesondere in unterversorgten Umgebungen*) weiterhin uneingeschränkt verpflichtet, konnte Street Child zusammen mit unseren PartnerInnen im Berichtsjahr 2024 in den Fokusregionen Westafrika, Ostafrika und Südasien die Situation von Kindern, ihren Familien und Gemeinden individuell und strukturell verbessern. Durch Schulbau, Lehrkräftequalifizierung und die Schaffung von Familieneinkommen konnte Street Child insgesamt über 200.000 jungen Menschen, die in entlegenen, oft von Konflikten oder Naturkatastrophen betroffenen Gemeinden leben, einen nachhaltigen Zugang zu einer hochwertigen Schulbildung ermöglichen. Über 30.000 davon wurden durch Street Child Deutschland über Projekte in den Ghana, Liberia, Kenia, Nigeria, Afghanistan, Nepal und Sierra Leone erreicht. Diese Projekte, ihre Möglichmacher, Umsetzer und Begünstigte wollen wir mit dem vorliegenden Jahresbericht näher vorstellen und die erzielten Wirkungen aufzeigen.

Zudem wollen wir mit Ihnen teilen, welchen Herausforderungen Street Child dabei begegnet ist und welche Lehren daraus gezogen werden konnten. Und wir wollen die Arbeits- und Entwicklungsschwerpunkte für das laufende Jahr 2025 und darüber hinaus darlegen, verbunden mit der Hoffnung, dass Sie weiterhin Teil der Street Child Familie bleiben oder dies werden und wir gemeinsam die wichtige Mission fortsetzen: **„To see all children safe, in school and learning“**.

Der Dank des Vorstands gilt unserem großartigen Street-Child-Team, das jeden Tag sein Bestes gibt. Und wir danken vor allem auch Ihnen, unseren UnterstützerInnen, die unsere Arbeit erst möglich machen, sowie den engagierten Organisationen und Menschen vor Ort für ein weiteres Jahr der vertrauensvollen Zusammenarbeit.



Ihr und Euer Vorstand
und das Team von Street Child Deutschland

Bild v.l.n.r.: Clifton, Tobias, Simone, Tom
(SCUK Gründer), Kerstin, Jan, Elena, Florian,
Katharina, Fabian, Marie

INHALTSVERZEICHNIS

TEIL A – ÜBERBLICK	1
1. STREET CHILD AUF EINEN BLICK	1
1.1 MISSION UND ANSATZ	1
1.2 DAS GLOBALE STREET CHILD NETZWERK	3
TEIL B – PROGRAMMATISCHE ARBEIT	6
2. GESELLSCHAFTLICHES PROBLEM UND LÖSUNGSANSÄTZE	6
2.1 DAS GESELLSCHAFTLICHE PROBLEM	6
2.2 BISHERIGE LÖSUNGSANSÄTZE	7
2.3 DER STREET CHILD ANSATZ	7
3. UNSERE PROJEKTE IM BERICHTSZEITRAUM	12
3.1 PROGRAMMSCHWERPUNKTE	12
3.2 PROJEKTHIGHLIGHTS STREET CHILD DEUTSCHLAND	13
3.3 ERFAHRUNGEN UND AUSBLICK	18
TEIL C – ORGANISATION	21
4. ORGANISATIONSSTRUKTUR UND TEAM	21
4.1 ORGANISATIONSSTRUKTUR UND MANAGEMENT	21
4.2 VORSTELLUNG NEUER TEAMMITGLIEDER	22
4.3 KOOPERATIONEN UND MITGLIEDSCHAFTEN	23
5. FINANZEN: JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2024	25
5.1 BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024	25
5.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024	26
5.3 ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024	27
DANKSAGUNG	36

TEIL A – ÜBERBLICK

1. STREET CHILD AUF EINEN BLICK

1.1 MISSION UND ANSATZ

Street Child begann seine Arbeit 2008 in Sierra Leone mit einem Projekt, das 100 Straßenkinder unterstützt hat. Heute ist Street Child eines der am schnellsten wachsenden Netzwerke in der Entwicklungszusammenarbeit und hat mittlerweile über 1,4 Millionen Kinder weltweit wirksam unterstützt.

Unser Tun wird von unserer Mission geleitet – „**To see all children safe, in school and learning**“ – besonders in unterversorgten Regionen und Krisengebieten. Street Child arbeitet in Ländern, die von Armut, Konflikten und Naturkatastrophen betroffen sind. Die Bildungshindernisse dort sind oftmals komplex und miteinander verbunden. So kann zum Beispiel die mangelnde Vorbereitung von Gemeinden auf Extremwetterereignisse immer wieder zu Schulschließungen führen. Street Child verfolgt daher einen lokal angepassten und ganzheitlichen Ansatz. Zum Beispiel in Mozambik, ein Land das regelmäßig von Zyklonen getroffen wird. Hier werden Maßnahmen zur Stärkung von Gemeinden im eignen Katastrophenmanagement mit Verbesserung der Bildungsstrukturen durch Schulbau und Lehrkräftequalifizierung verbunden.

Street Child arbeitet mit einem wachsenden Netzwerk von mehreren hundert lokalen Organisationen in über 20 Ländern in Afrika, Asien und Europa zusammen. Die Stärkung lokaler AkteurInnen, damit diese zunehmend autonom lokale Herausforderungen lösen können, ist ein strategisches Ziel von Street Child.

DER ANSATZ VON STREET CHILD

Ob in Sierra Leone, DR Kongo oder Afghanistan – die Programme von Street Child folgen Leitprinzipien, die sicherstellen, dass unsere Arbeit bedarfsorientiert und nachhaltig wirksam ist.

- **Lokalisierung:** Street Child arbeitet in einigen der herausforderndsten Regionen weltweit – oft dort, wo keine anderen Organisationen aktiv sind – darunter abgelegene, schwer erreichbare Gebiete und fragile Staaten, die von Konflikten oder Naturkatastrophen betroffen sind. Neben der programmatischen Arbeit unterstützt Street Child daher auch die Entwicklung funktionierender, autonomer Institutionen und zivilgesellschaftlicher Strukturen in diesen Regionen. Street Child hat hierzu eine eigene Arbeitsgruppe gebildet. 2023 wurde Street Child von

Save the Children als technischer Berater für die Lokalisierung von zwei von Education Cannot Wait (ECW) finanzierten Programmen in Uganda ernannt. Bis Anfang 2025 nahm Street Child am Projekt *“Elevating Local Leadership in Emergencies (ELLIE)”* teil, welches von USAID-BHA finanziert wurde und nationale bzw. lokale NROs in über 20 Ländern zu aktuellen Problemen und Barrieren betreffend die Entwicklung eigenständiger Strukturen befragt hat.

- **Bedarfsorientierung:** Street Child arbeitet dort, wo der Bedarf am größten ist. Grundlage ist die enge Zusammenarbeit mit betroffenen Menschen und lokalen AkteurInnen, die bestehende Herausforderungen sichtbar machen und die Ausrichtung und Umsetzung der Initiativen aktiv mitgestalten.
- **Nachhaltige kommunale Entwicklung & Empowerment:** Ziel ist es, durch die gezielte Stärkung von Zielgruppen und Gemeinden langfristige, strukturelle Veränderungen zu ermöglichen und Eigenverantwortung zu fördern.
- **Priorisierung:** Street Child stellt Kinder in den Mittelpunkt der Arbeit, die aufgrund von Krisen, Konflikten oder Armut besonders gefährdet sind und richtet die Programme gezielt auf ihre Bedürfnisse aus.
- **Ganzheitlichkeit:** Street Child berücksichtigt die meist vielschichtigen Ursachen von Bildungskrisen und Schutzbedarfen und begegnet ihnen mit einem integrierten Ansatz, der aufeinander abgestimmte, sich ergänzende Maßnahmen vereint.
- **Inklusion:** Street Child baut Maßnahmen und Programme schrittweise inklusiv aus, sodass Kinder mit besonderen Bedürfnissen auch davon profitieren können. Beispiel ist der Bau barrierefreier bzw. -armer Schulen oder die Einbindung spezialisierter Organisationen vor Ort in die Qualifizierung und Begleitung von Lehrkräften, Familien und Kindern.
- **Skalierbarkeit:** Alle Programme und Projekte von Street Child sind von Anfang an so angelegt, dass sie auf andere Gemeinden übertragbar sind. So können bewährte Ansätze weiterentwickelt und die Bildungschancen junger Menschen in ganzen Regionen flächendeckend verbessert werden.

1.2 DAS GLOBALE STREET CHILD NETZWERK

Street Child wurde 2008 im Vereinigten Königreich von Tom Dannatt gegründet, um ein kleines Projekt mit 100 Straßenkindern in Sierra Leone zu unterstützen. Nach und nach entstanden weitere Projekte sowie neue Länderaktivitäten.

Street Child startete 2010 das Programm „*Family Business For Education (FBE)*“, welches Familien durch eine Kombination aus Business-Schulungen, Gründungszuschüssen und Mentoring beim Aufbau eines Kleinstbetriebes unterstützt, begleitet und die Erwirtschaftung von Ersparnissen u.a. für die Finanzierung der Schulkosten ermöglicht.

Im Juni 2012 organisierte Street Child den ersten Sierra Leone Marathon (SLM), eine Veranstaltung, die von Runner's World zum „verrücktesten und lohnenswertesten“ Marathon der Welt gekürt wurde und heute zu einem festen Bestandteil geworden ist. Er ist einzigartig in seiner Kombination aus sportlichen Herausforderungen und der Möglichkeit, die Programme von Street Child im Land hautnah zu erleben.

Mit der Gründung von Street Child Deutschland e.V. im Jahr 2015 – dem ersten unabhängigen Standort auf dem europäischen Festland – begann der Weg von Street Child Europe.

DAS GLOBALE STREET CHILD NETZWERK

Street Child in Europa und Amerika

Deutschland (EO)	Spanien (EO)
Frankreich (EO)	Italien (EO)
Niederlande (EO)	Norwegen (EO)
Schweiz (EO)	Schweden (EO)
UK (EO)	Ukraine (D)
USA (EO)	Moldau (LU*)

Street Child in Asien

Afghanistan (D)	Pakistan (LU*)
Sri Lanka (D)	Myanmar (LU)
Nepal (D)	Syrien (LU)
	Bangladesch (LU)

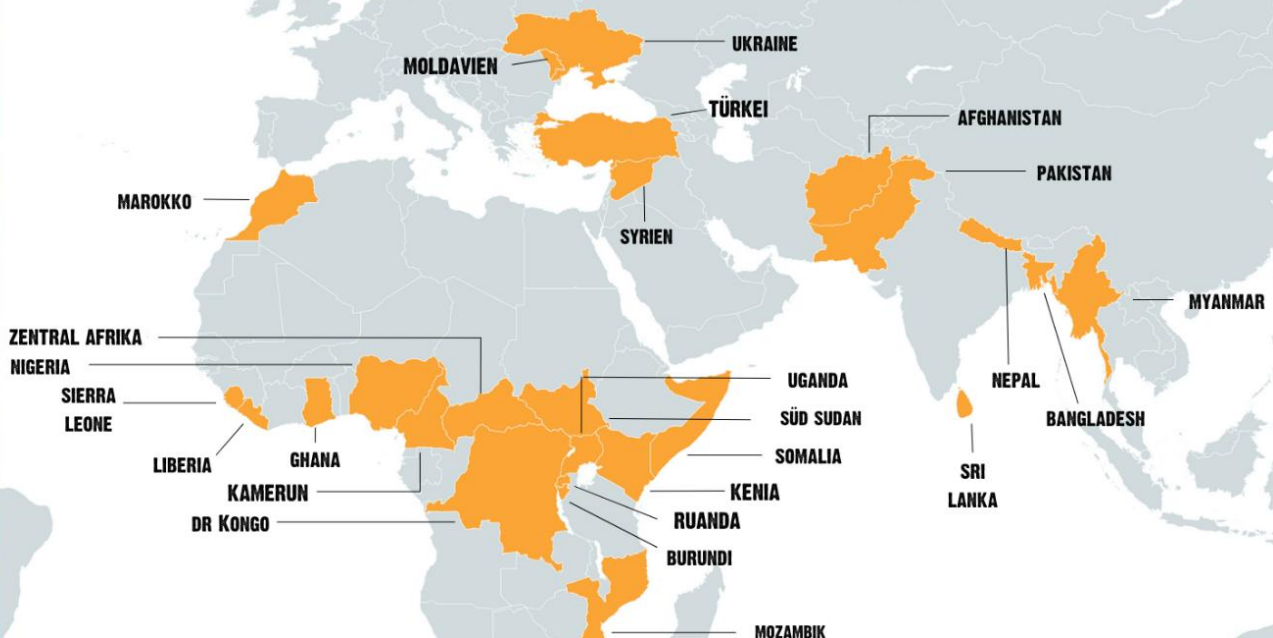
Street Child in Afrika

Sierra Leone (EO)	Burundi (D)
Liberia (EO)	Mosambik (D)
Kamerun (D)	Somalia/
Ghana (D)	Somaliland (D)
Südsudan (D)	Nigeria (T)
Uganda (D)	Zentralafrikanische
DR Kongo (D)	Republik (LU)
Kenia (D)	Ruanda (LU)

D: Delegation,
T: Tochtergesellschaft
EO: Eigenständige Organisation
LU: Lokaler Umsetzungspartner

*im Prozess der Delegationsgründung

WIR ARBEITEN IN 25 LÄNDERN



MIT ÜBER 200 LOKALEN PARTNERN



KINDER UND SORGEBERECHTIGTE STÄRKEN

Mariama*, ein achtjähriges Mädchen aus Freetown, Sierra Leone, hatte noch nie eine Schule besucht. Ihre Mutter Adama ist alleinerziehend und hat eine Sehbehinderung. Deshalb stieß sie bei der Arbeitssuche auf große Schwierigkeiten und konnte Mariamas Bildung nicht finanzieren. Durch Adamas Behinderung war die Familie zusätzlich isoliert und erhielt keine Hilfe der Gemeinde.

In Zusammenarbeit mit dem „Educate A Child“-Programm schrieb Street Child Mariama an einer lokalen Schule ein und unterstützte die Familie im Rahmen des EFECT-Programms mit finanzieller und sozialer Hilfe. Adama erhielt Beratung, um besser mit ihrer Sehbehinderung umgehen zu können, sowie Anregungen, wie sie Mariamas Bildung am besten unterstützen kann. Darüber hinaus erhielt sie einen Startzuschuss sowie ein Finanztraining im Rahmen des „Family Business Scheme“-Ansatzes. Dadurch konnte sie ein kleines Unternehmen gründen. Dank des ganzheitlichen Ansatzes von EFECT ist es Adama nun möglich, Mariamas Schulbildung langfristig zu sichern und gleichzeitig ihre eigene Unabhängigkeit zu stärken.

Mariama* auf dem Weg zu
ihrer örtlichen Schule

*Name zum Schutz der Person geändert

TEIL B – PROGRAMMATISCHE ARBEIT

2. GESELLSCHAFTLICHES PROBLEM UND LÖSUNGSANSÄTZE

2.1 DAS GESELLSCHAFTLICHE PROBLEM

Weltweit bedrohen zahlreiche Herausforderungen die Zukunft von Kindern – besonders in ärmeren Regionen. In vielen Ländern sind Kinder und ihre Familien täglich mit existenziellen Risiken konfrontiert, die nicht nur ihre Sicherheit gefährden, sondern auch den Zugang zu grundlegender Bildung massiv einschränken. Ursachen wie extreme Armut, bewaffnete Konflikte, politische Instabilität und klimabedingte Naturkatastrophen wirken sich besonders in ländlichen und abgelegenen Regionen negativ auf das tägliche Leben aus.

Laut UNESCO konnten im Jahr 2023 weltweit rund 250 Millionen Kinder und Jugendliche keine Schule besuchen oder hatten keinen ausreichenden Zugang zu Bildung. Besonders alarmierend ist die Situation in Subsahara-Afrika, wo etwa 98 Millionen Kinder im Grundschul- und Sekundarschulalter von Bildungsarmut betroffen sind. In Südasien leiden etwa 85 Millionen Kinder unter Bildungslücken, verursacht durch strukturelle Armut, Kinderarbeit und geschlechtsspezifische Benachteiligung. Besonders betroffen sind Mädchen und junge Menschen mit Behinderungen. Mädchen werden in vielen Teilen der Welt noch immer systematisch vom Schulbesuch ausgeschlossen – etwa durch Frühverheiratung, geschlechtsspezifische Gewalt, fehlende sanitäre Einrichtungen oder kulturelle Normen. Laut UNESCO sind weltweit 129 Millionen Mädchen nicht in der Schule – davon 32 Millionen im Grundschulalter, 30 Millionen im unteren Sekundarschulalter und 67 Millionen im oberen Sekundarschulalter. Auch Kinder und Jugendliche mit Behinderungen bleiben oft außen vor. Sie sind laut UNICEF mindestens zehnmal häufiger von Bildung ausgeschlossen als Kinder ohne Behinderungen – meist aufgrund fehlender Barrierefreiheit, mangelhaft ausgebildeten Lehrkräften oder sozialer Stigmatisierung.

Die Bildungsdefizite im Globalen Süden haben zudem direkte Auswirkungen auf Europa. Die fehlenden Bildungs- und Berufsperspektiven junger Menschen verstärken den Druck zur Migration. Ohne schulische Qualifikationen oder berufliche Perspektiven sehen viele Jugendliche und junge Erwachsene keine Zukunft in ihrer Heimat und versuchen, nach Europa zu migrieren. Laut der Internationalen Organisation für Migration (IOM) machen

Jugendliche unter 25 Jahren rund 40 % der MigrantInnen aus Subsahara-Afrika aus, viele davon mit unzureichender oder fehlender formaler Bildung.

Diese Zahlen verdeutlichen den dringenden Handlungsbedarf: Ohne gezielte Investitionen in Bildung, Schutz und Infrastruktur sowie autonome, lokale Strukturen insbesondere im globalen Süden droht eine ganze Generation junger Menschen dauerhaft benachteiligt zu bleiben. Dass wir dies gemeinsam ändern, liegt in unser aller Interesse.

2.2 BISHERIGE LÖSUNGSANSÄTZE

Klassische Ansätze setzten häufig auf kurzfristige Lösungen – etwa den Bau von Schulen, die Verteilung von Unterrichtsmaterialien oder zeitlich begrenzte Bildungsprojekte. Doch solche Maßnahmen erzielten meist nur begrenzte Wirkung, da sie die tief verwurzelten strukturellen Ursachen von Bildungsungleichheit kaum erreichten. Zudem fehlte es vielen Programmen an Kontextsensibilität und der nötigen Flexibilität, um auf sich verändernde lokale Realitäten einzugehen.

Der Zugang zu Bildung wird heute zunehmend auch durch äußere Krisen erschwert. Klimabedingte Extremwetterereignisse wie Dürren, Überschwemmungen oder Wirbelstürme zerstören nicht nur Infrastruktur, sondern zwingen Familien zur Flucht oder zu Prioritätenverschiebungen, bei denen Bildung nachrangig wird. Ebenso führen gewaltsame Konflikte – sei es zwischen Staaten oder innerhalb fragiler Gesellschaften – zur Schließung von Schulen, zur Vertreibung von Lehrkräften und zum Verlust sicherer Lernumgebungen für Kinder.

2.3 DER STREET CHILD ANSATZ

Die Programme von Street Child verfolgen einen integrierten, gemeindebasierten Ansatz, der Bildung als Teil eines umfassenden Entwicklungsprozesses versteht. Ziel ist es nicht nur, akute Bildungslücken zu schließen, sondern vor allem die langfristige Resilienz und Eigenständigkeit der betroffenen Gemeinschaften zu stärken. Ein zentrales Prinzip ist dabei die konsequente Lokalisierung: Street Child arbeitet eng mit lokalen Partnerorganisationen zusammen, die nicht nur unmittelbaren Zugang zu den Zielgruppen haben, sondern auch über ein tiefes Verständnis kultureller, sozialer und wirtschaftlicher Kontexte verfügen. Dieses lokale Wissen bildet die Grundlage für passgenaue, wirksame und nachhaltige Lösungen, die von den Gemeinschaften selbst mitgetragen und weiterentwickelt werden können.

Der gemeindebasierte Entwicklungsansatz von Street Child konzentriert sich auf mehrere zentrale Handlungsfelder:

- Ausbau und Verbesserung von Bildungseinrichtungen und -infrastruktur (z. B. Schulgebäude, Lernräume, sichere Wege zur Schule)
- Stärkung pädagogischer Qualität und lokaler Kinderschutzsysteme (z. B. durch Schulungen von Lehrkräften, psychosoziale Unterstützung und Schutzmechanismen)
- Förderung wirtschaftlicher Teilhabe und nachhaltiger Einkommensmöglichkeiten (z. B. durch Familiensupport, Kleinstunternehmen oder berufliche Qualifizierung)
- Stärkung der Resilienz von Gemeinden gegenüber Klimafolgen
- Inklusive Bildungsstrukturen

Diese Handlungsfelder werden in den Programmen von Street Child zu einem ganzheitlichen Ansatz verknüpft. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Chancengleichheit für Mädchen, Frauen und Mütter.

2.3.1 ZIELGRUPPEN

Street Child richtet seine Arbeit an Zielgruppen, die besonders stark vom Ausschluss aus dem Bildungssystem betroffen sind.

Dazu zählen Kinder und Jugendliche, die aus unterschiedlichen Gründen keinen oder nur eingeschränkten Zugang zu Bildung haben – darunter SchulabbrecherInnen, Straßenkinder, Kinder in extremer Armut, Mädchen, die von geschlechtsspezifischer Diskriminierung betroffen sind, sowie Kinder in Konflikt- oder Krisengebieten, in denen Bildungsinfrastruktur zerstört oder nicht funktionsfähig ist.

Ein weiterer Fokus liegt auf Zielgruppen im familiären und gemeinschaftlichen Umfeld, insbesondere Familien und Gemeinden, denen es an stabilem oder ausreichendem Einkommen fehlt, um den Schulbesuch ihrer Kinder zu ermöglichen oder Bildungsangebote bereitzustellen. Häufig sind diese Herausforderungen zusätzlich mit traditionellen sozio-kulturellen Normen und Überzeugungen verknüpft. Diese schränken oftmals die Bildung von Mädchen ein, verwehren Frauen Rechte, erschweren ihre berufliche Teilhabe und halten sie dadurch in Abhängigkeit.

Oft sind die genannten Zielgruppen zunehmend von Klimafolgerisiken betroffen, welche ihre Lebens- und Einkommensgrundlagen bedrohen. Exemplarisch lässt sich hier das Projekt von Street Child Deutschland in Kenia anführen, in dessen Rahmen Massai-Frauen im Nordosten des Landes sich zu Kooperativen mit klimaresistenter

Agrarwirtschaft zusammenschließen, da ihre angestammte nomadische Lebensweise mit Rinderhaltung aufgrund der Dürren nicht mehr funktioniert.

2.3.2 WIRKUNGSPLANUNG

Alle Programme und Interventionen von Street Child werden mit einem konsequent wirkungsorientierten Ansatz entwickelt. Das bedeutet: Alle erforderlichen Aktivitäten und Ressourcen leiten sich aus den angestrebten Veränderungen bzw. Ergebnissen ab.



Wirkungstreppe von PHINEO: Zuerst wird die gewünschte, gesellschaftliche Veränderung (Stufe 7) formuliert. Auf dieser Basis wird Schritt für Schritt die jeweilige Vorstufe bis hinunter zu den Maßnahmen (Stufe 1) abgeleitet.

Wie die Wirkungsplanung und Messung in den Projekten von Street Child umgesetzt werden, soll nachfolgendes Beispiel aus einem „*Family Business for Education*“ (FBE) Projekt in Nigeria veranschaulichen, welches 2024 in der Umsetzung war und 1.238 Sorgeberechtigte mit 2.800 Kindern erreichte:

- **Stufe 7:** Die Schulbesuchsquoten in der Zielregion verbessern sich deutlich und nachhaltig. Gesicherte Familieneinkommen und erfolgreiche Bildungsabschlüsse setzen eine positive Dynamik kommunaler Entwicklung in Gang, die ökonomische und ökologische Ziele wirksam miteinander verbindet.
- **Stufe 6:** Die Sorgeberechtigten verfügen über sichere Einkommen, die eine langfristige Finanzierung des Schulbesuchs ihrer Kinder ermöglichen. Über 85 % der im Projekt gegründeten Kleinstbetriebe bestehen auch ein Jahr nach Projektende fort. Über 80 % der Kinder der FBE-Begünstigten besuchen zwei Jahre nach Abschluss des Programms weiterhin die Schule.

- **Stufe 5:** Über 90 % der FBE-Begünstigten gründen während der Projektlaufzeit einen Kleinstbetrieb. Über 80 % von ihnen erreichen die vereinbarten Sparziele. Über 50 % der Gründungen erfolgen mit ökologischem Bewusstsein und nachhaltiger Ausrichtung.
- **Stufe 4:** Die FBE-Begünstigten kennen konkrete Wege und Chancen des nachhaltig-ökologischen Wirtschaftens. Sie verstehen das relevante Marktumfeld und verfügen über das Wissen, wie sie eigenständig einen Kleinstbetrieb aufbauen können.
- **Stufe 3:** Die sozialpädagogischen Angebote werden von den Zielgruppen aktiv angenommen. Über 95 % der FBE-Begünstigten nehmen bis zum Projektende regelmäßig teil.
- **Stufe 2:** Sorgeberechtigte und Kinder aus den Projektgemeinden werden gezielt identifiziert und in das Programm eingebunden. Die geplante Anzahl der FBE-Begünstigten wird vollständig erreicht.
- **Stufe 1:** Die Projektgemeinden sind ausgewählt, die geplanten Maßnahmen werden planmäßig umgesetzt, und die Angebote stehen der Zielgruppe zur Verfügung.

Die Erfüllung der formulierten Ziele wird während der Projektlaufzeit für jede Stufe mittels Indikatoren erhoben und ausgewertet. Abweichungen können so zeitnah festgestellt, Ursachen geklärt und ggf. das Projektdesign angepasst werden. Alle Daten finden zudem Eingang in das Reporting und die langfristige Weiterentwicklung der Programmansätze von Street Child.

SEIT 2008 ERREICHT



1.400.000+
KINDER

1.022

**SCHULEN
UNTERSTÜTZT**



DAVON IM
PROJEKTHAHR 2023/24

226.581



**KINDER ERHIELTEN EINEN
DIREKTEN BILDUNGSZUGANG**

151.321



**KINDER ERHIELTEN
PSYCHOSOZIALE UNTERSTÜTZUNG**

37.330



**KINDER NAHMEN AN
SCHUTZMASSNAHMEN TEIL**

DAVON IM
PROJEKTHAHR 2023/24



21.000+
LEHRKRÄFTE

13.280



**ERWACHSENE ERHIELTEN
FÖRDERUNGEN FÜR
FAMILIENUNTERNEHMEN**

10.029



**LEHRKRÄFTE
WURDEN QUALIFIZIERT**



3. UNSERE PROJEKTE IM BERICHTSZEITRAUM

3.1 PROGRAMMSCHWERPUNKTE

Die nachfolgend vorgestellten Programme waren zentrale Initiativen innerhalb des Street Child Netzwerks, an denen sich Street Child Deutschland im Jahr 2024 beteiligt hat. Sie zeigen exemplarisch, wie wir gemeinsam Bildungschancen stärken können.

Education for Every Child Today (EFFECT) – Westafrika

EFFECT ist das aktuelle Westafrika-Programm von Street Child. Im Zeitraum 2022–2026 werden 96.000 Grundschulkinder in Liberia, Nigeria und Sierra Leone, die bisher keine Schule besuchen konnten, einen **nachhaltigen Schulzugang** erhalten. Das Programm richtet sich an unterversorgte, oft entlegene ländliche Gemeinden und umfasst die Bereiche **Schulbau, Lehrkräftequalifizierung** und **Family Business for Education**. 50% der insgesamt über 13 Mio. EUR Programmkosten werden über das „*Educate A Child*“-Programm der Education Above All Foundation gefördert, die als sogenannter Match-Funder tätig ist. Das bedeutet, dass jeder gespendete Euro verdoppelt wird. Für das Projektjahr 2026 fehlen aktuell noch rund 345.000,- EUR.

Build the Basics: Grundbildung gezielt stärken - Nepal

Als Reaktion auf erhebliche Lernrückstände durch pandemiebedingte Schulschließungen in Nepal in den Jahren 2020 bis 2022 startete Street Child 2023 das Programm *Build the Basics* – ein zentraler Baustein der Bildungsarbeit in Nepal. In den besonders betroffenen Provinzen Karnali Pradesh und Madhesh richtet sich das Programm an Schulkinder der Klassen 3 bis 5. Ziel ist es, **grundlegende Lese- und Rechenkompetenzen** durch **individuelle Förderung** und die **Fortbildung von Lehrkräften** nachhaltig zu stärken.

Zwischen April 2023 und März 2024 wurden 13.587 Kinder an 234 Schulen erreicht. Die Wirkung ist deutlich messbar: Die Lesefähigkeit der Kinder stieg von 36 % auf 73,4 % und grundlegende Mathematikkenntnisse – etwa Subtraktion und Division – verdoppelten sich nach rund 180 Stunden individualisierten Lernens.

Build the Basics baut auf Street Childs globaler Expertise in kindzentrierter und adaptiver Bildungsförderung auf und nutzt die bewährte **TaRL-Methode (Teaching at the Right Level)**. Diese ermöglicht spielerisches Lernen auf dem jeweils passenden Niveau und fördert individuelle Fortschritte. Bisher wurden bereits 592 Lehrkräfte geschult. Bis 2026 soll das Programm auf 22.500 Kinder und über 1.200 Lehrkräfte ausgeweitet werden – ein Beitrag zur langfristigen Verbesserung der Grundbildung im Einklang mit Nepals nationaler Bildungsstrategie.

Open Distance Learning - Afghanistan

Um Kindern in abgelegenen ländlichen Gebieten Afghanistans den Zugang zu weiterführender Bildung zu ermöglichen, wurde das sogenannte *Open Distance Learning (ODL)*-Programm aufgelegt und 2024 als Pilotprojekt umgesetzt. Mithilfe von **Selbstlernmaterialien**, die basierend auf den offiziellen Schulbüchern entwickelt wurden, und durch regelmäßigen Besuch von ODL-Begleitern, konnten sich die Kinder nun selbstständig Unterrichtsinhalte der 7. Klassenstufe zuhause aneignen.

Die in 2024 erzielten Lernerfolge bestätigten die Wirksamkeit des neuen Ansatzes eindrucksvoll und Street Child will diesen in Zukunft weiter ausbauen.

3.2 PROJEKTHIGHLIGHTS STREET CHILD DEUTSCHLAND

Street Child Deutschland unterstützte im Berichtsjahr Projekte in 7 Ländern mit insgesamt rund 571.000 EUR und bedankt sich herzlich bei allen SpenderInnen und GeberInnen, die diese Projekte möglich gemacht haben.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die wichtigsten von Street Child Deutschland im Jahr 2024 unterstützen Projekte:

Projektland	Lokale Partnerorganisation	TEUR	GeberIn	Projektaktivitäten
Ghana	Street Child in Ghana	107	Privatspenden	Schulentwicklung zur Verbesserung der Schulbildung an 200 Regelschulen im Norden des Landes Beschleunigtes, informales Lernen für 20.000 Kinder, die nicht zur Schule gehen, um ihnen den Übergang zur Regelschule zu ermöglichen
Liberia	Street Child of Liberia	95	1000 Schulen für unsere Welt e.V. Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP weitere	Bau von 8 Schulen im ländlichen Liberia inklusive WASH-Anlagen für über 600 Kinder

Liberia	Street Child of Liberia	79	Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)	<p>Zugang zu Bildung für 1.920 Kinder in den Distrikten Montserrado, Margibi, Maryland und River Gee</p> <p>Unterstützung von 32 Lehrkräften beim Erhalt einer staatlichen Akkreditierung</p> <p>Training von 62 Lehrkräften in <i>TaRL</i> (Teaching at the Right Level)</p>
Nigeria	Street Child of Nigeria	75	<p>Merck Family Foundation</p> <p>Deutsche Postcode Lotterie</p>	<i>Family Business For Education</i> für 1.238 Sorgeberechtigte und Einschulung von 2.800 Kindern (EFFECT)
Kenia	Build Africa Kenya, Africa Education Trust	54	Bayerische Staatskanzlei	<p>Verbesserung der Wirtschafts- und Ernährungssicherheit von 200 nomadischen ViehhüterInnen (mind. 90% Frauen)</p> <p>Verbesserter Zugang von 1.200 Kindern zu integrierter, frühkindlicher Bildung, einschließlich verbessertem Zugang zu Ernährung und adäquater Betreuung</p>
Afghanistan	Children in Crisis	40	<p>Stiftung RTL – Wir helfen Kinder e.V.</p> <p>BASF Stiftung</p>	Pilotierung eines Open Distance Learning Projektes für 1.000 Kinder im ländlichen Afghanistan für Unterrichtsinhalte aus der Klassenstufe 7 zum Selbstlernen
Kenia	Build Africa Kenya, Africa Education Trust	30	Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP	Bau eines Early-Childhood-Development (ECD) Zentrums für 120 Kinder im ländlichen Kenia

Nepal	Street Child in Nepal	27	Cordes & Graefe Stiftung	<p>Lernrückstände von 1.800 Kindern der 3. bis 5. Klasse verringern</p> <p>Kapazitäten an 30 Schulen ausbauen, um die Kontinuität des Lernens zu gewährleisten (BUILD THE BASICS)</p>
Liberia	Street Child of Liberia	27	Lufthansa help alliance	Finanzierung der Gründungszuschüsse für 500 Sorgeberechtigte im <i>Family Business for Education</i> Programm (EFFECT)
Nigeria	Street Child of Nigeria	24	Privatspenden	Bildung im Kontext Nothilfe nach Flutkatastrophe
Sierra Leone	Street Child of Sierra Leone	10	Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)	<p>Zugang zu Bildung für 4.000 Kinder in der Western Area Urban</p> <p>Unterstützung von 2.000 Sorgeberechtigten beim Auf-/Ausbau eines Kleinstbetriebs durch den Aufbau von 286 Osusu-Spargruppen</p> <p>Training und Mentoring der Sorgeberechtigten zu Kleinstbetriebsförderung und Sparen</p>

Einige der von Street Child Deutschland geförderten Projekte werden im Folgenden näher vorgestellt:

Land: Nigeria

Projekt: Family Business for Education

Lokale Organisation: Street Child of Nigeria

GeberIn: Deutsche Postcode Lotterie



Projektteilnehmerin mit ihrem Kleinstunternehmen



Schulkinder mit ihren neuen Lernmaterialien

In sechs ländlichen Konfliktregionen des Bundesstaates Adamawa ermöglicht Street Child durch psychosoziale Begleitung, Einschulung und wirtschaftliche Förderung den Bildungszugang für besonders vulnerable Kinder. 500 nicht eingeschulte Kinder – darunter 76 mit Behinderungen – wurden identifiziert, pädagogisch betreut und mit Hilfsmaterialien ausgestattet und in Schulen eingeschrieben. 250 Sorgeberechtigte nahmen an Schulungen zu „Positive Parenting“ und am „*Family Business for Education*“-Programm teil. Ziel ist es, durch lokale Kleinstunternehmen langfristig Bildungsausgaben zu decken und Armut als Bildungsbarriere zu überwinden.

Land: Nepal

Projekt: Improving Foundational Learning to Close the Learning Gap in Nepal

Lokale Organisation: Street Child in Nepal

GeberIn: Cordes & Graefe Stiftung



Schließen von Lernlücken im Lerncamp



Schulentwicklungsworkshop

Seit 2020 haben die COVID-19-Krise und die daraus resultierenden, mehr als 18 Monate dauernden Schulschließungen dazu geführt, dass in Nepal mehr als 9 Millionen Kinder nicht zur Schule gehen konnten. Das Ausmaß der Schulschließungen hat die staatlichen Schulen erheblich belastet und die bereits chronische Lernkrise verschärft. Das Projekt schließt die Lernlücke von 1.800 Kindern an 30 Schulen in den Provinzen Madesh und Pradesh und stärkt die Schulen und Lehrkräfte strukturell, damit diese eine Kontinuität des Lernens gewährleisten können und auf zukünftige Ausnahmeereignisse besser vorbereitet sind (Resilienz).

Land: Kenia

Projekt: Verbesserung des Zugangs zu Bildung im Norden Kenias durch klima-resiliente Agrarwirtschaft

Lokale Organisation: Build Africa Kenya & Africa Educational Trust

GeberIn: Bayerische Staatskanzlei



Schulkinder beim Pflanzen von Bäumen



Projektteilnehmerinnen mit ihren Bienenstöcken

In der von Dürren geplagten Region Laikipia werden fünf gemeindebasierte Organisationen unterstützt, nachhaltig ihre Einkommenssituation zu verbessern, z.B. durch Schaf- und Bienenzucht sowie der Pilotierung von dürreresistenten Nutzpflanzen. Außerdem wird der Zugang zu frühkindlicher Entwicklung für mind. 1.200 Kinder verbessert, z.B. durch Schulung und Sensibilisierung von PädagogInnen und Eltern sowie der Ausstattung von 15 Bildungszentren mit Materialien. Es werden auch Bäume gepflanzt und Kleingärten errichtet, um die direkten klimatischen Bedingungen der Zentren zu verbessern sowie die Ernährung und eine Umweltschutzbildung der Kinder und Familien zu unterstützen.

Land: Afghanistan

Projekt: Open Distance Learning

Lokale Organisation: Children in Crisis

GeberIn: Stiftung RTL – Wir helfen Kinder e.V., BASF Stiftung



Training der ODL-Begleiter



Schüler beim Selbstlernunterricht

Das Pilotprojekt „*Open Distance Learning*“ (ODL) ermöglichte 1.500 Kindern in der Provinz Wardak den Zugang zu weiterführender Bildung über ein Fernlernmodell. Mit kindgerechten Selbstlernmaterialien und der Unterstützung engagierter ODL-Begleiter erarbeiteten sich die Kinder eigenständig Lerninhalte. Die Gemeindemitglieder unterstützten das Projekt aktiv und stärkten so das Lernumfeld vor Ort. Die große Lernfreude der Kinder zeigte sich in klaren Fortschritten in den Abschlussprüfungen. Street Child plant nun, das erfolgreiche Modell weiter auszubauen, um die Bildungschancen von vielen weiteren Kindern zu stärken.

3.3 ERFAHRUNGEN UND AUSBLICK

Im vergangenen Jahr konnten wir wertvolle Erfahrungen sammeln, die unser Verständnis für wirksame Zusammenarbeit in herausfordernden Kontexten weiter geschärft haben. Möglicherweise haben Sie als PartnerIn von Street Child diese Erfahrungen mit uns gemeinsam gemacht. Gelerntes möchten wir immer in der zukünftigen Arbeit und Zusammenarbeit umsetzen. Am liebsten mit Ihnen zusammen und dem Ziel, mehr Kindern das universelle Recht auf Bildung zu garantieren.

Resilienzförderung

Unsere Erfahrungen zeigen, dass der nachhaltige Zugang zu Schule und Bildung für Kinder nicht nur vom Vorhandensein grundlegender Strukturen abhängig ist, sondern zunehmend von deren Resilienz gegenüber äußeren Einflüssen, wie etwa dem Klimawandel, Naturkatastrophen, Epidemien oder Konflikten, abhängt. Der Aspekt resiliente Gemeinde wird in der Entwicklungszusammenarbeit daher immer wichtiger. Street Child hat mit lokalen PartnerInnen in Mosambik gerade ein Projektkonzept mit dem Titel *„Stärkung von krisenresilienter Bildungsinfrastruktur im Norden Mosambiks“* erarbeitet. Dessen Gegenstand ist es, ländliche Projektgemeinden des von Zyklonen und Überschwemmungen betroffenen Landes dabei zu unterstützen, auf zukünftige Krisen besser vorzubereitet zu sein, um z.B. auch während bzw. unmittelbar nach Krisenereignissen ein Bildungsangebot schnell wieder aufrechterhalten zu können.

Inklusiver Bildungszugang

Westafrika ist eine Fokusregion von Street Child. Mit *„EFFECT – Education for Every Child Today“* wurde 2022 ein ehrgeiziges Programm begonnen, welches 96.000 Kindern bis 2026 einen Schulzugang ermöglichen wird. In der Projektumsetzung kam Street Child regelmäßig an Grenzen, wenn es um die Arbeit mit jungen Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen geht. Die Unterstützung spezialisierter AkteurInnen konnte oft fallweise hinzugezogen werden. Mit dem Projektland Nigeria möchte Street Child nun beginnen, die eigenen Bildungsprogramme von vornherein inklusiver zu konzipieren. Durch den Ausbau strategischer Partnerschaften mit spezialisierten AkteurInnen und medizinischen Einrichtungen, durch behindertengerechten Schulbau und durch besondere Qualifizierungen und Sensibilisierungen für Lehrkräfte, Familien und Gemeinden soll Kindern mit Behinderungen immer ein gleichwertiger Schulzugang ermöglicht werden.

Model Schools for West Africa

Vergangenes Jahr berichteten wir über die Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen Urlaubskasse des Bayerischen Baugewerbes e.V., der Technischen Universität München (TUM) und dem Oskar-von-Miller-Forum im Rahmen eines wissenschaftlichen Projektes zur Entwicklung einer Modell-Schule für Westafrika. Wir freuen uns sehr darüber, dass die ersten beiden Modellschulen 2025 in Sierra Leone mithilfe einer Finanzierung der Stiftung Bayerisches Baugewerbe gebaut werden können. Ein Team der Studierenden aus München arbeitet beim Design, der Ausschreibung und während der Bauphase mit Street Child of Sierra Leone zusammen. Ein Projektbesuch der Studierenden in Sierra Leone ist Ende des Jahres geplant.

Lokalisierung

Im letzten Jahresbericht gingen wir an dieser Stelle auf das Ziel der Lokalisierung ein, d.h. die Stärkung der Eigenständigkeit lokaler Organisationen und Strukturen. Hier konnte Street Child Deutschland bisher nur kleine Fortschritte erzielen. Als Rahmen für einen bilateralen Lokalisierungsprozess wurde ein sogenannter Fokusländer-Ansatz entwickelt: Street Child Deutschland wird mit 1-2 ausgewählten Projektländern beginnen, konkrete Arbeitsziele für die Lokalisierung festzulegen und eine Task-Force, bestehend aus Teammitgliedern aus dem Fokusland und von Street Child Deutschland, damit beauftragen, den gemeinsamen Entwicklungsprozess zu planen und umzusetzen.

LERNERFOLG DURCH "TEACHING AT THE RIGHT LEVEL"

Die siebenjährige Binu* aus Nepal lebt zusammen mit ihrer Großmutter und ihren jüngeren Geschwistern. Binu versucht, ihre täglichen Aufgaben zu Hause mit dem Schulbesuch in Einklang zu bringen – eine große Herausforderung für sie. Besonders gern mag sie das Fach Nepali, während Mathematik für sie stets eine Schwierigkeit darstellt.

Im Rahmen des „Build The Basics“-Programms nahm Binus Lehrer Jha an einer speziellen „Teaching at the Right Level“ (TaRL)-Schulung teil. Dieser Unterrichtsansatz orientiert sich an den individuellen Lernbedürfnissen der Kinder statt an ihrem Alter, und die Mädchen und Jungen werden in Gruppen nach ihrem Lernstand eingeteilt. In der Schulung wurden unter anderem Methoden vermittelt, um Lernlücken bei den SchülerInnen zu erkennen und den Unterricht entsprechend anzupassen. Mithilfe verschiedener spielerischer TaRL-Aktivitäten konnte Jha eine ansprechende und unterstützende Lernumgebung schaffen. Die neuen TaRL-Aktivitäten weckten nicht nur Binus Interesse an Mathematik neu, sondern motivierten sie auch dazu, zuhause selbstständig weiterzulernen. Für Binu war es das erste Mal, dass Lernen für sie zugänglich war und sogar Freude machte.

Der TaRL-Ansatz zeigt eine transformative Wirkung: Nicht nur hat sich Binus schulische Leistung verbessert, sondern sie hat auch neues Selbstvertrauen gewonnen. Binus Geschichte verdeutlicht, wie gezielte Lehrkräftefortbildungen und adaptive Lernmethoden dazu beitragen können, Bildungsbarrieren für Kinder nachhaltig abzubauen.

*Name zum Schutz der Personen geändert.



Binu* verwendet Stäbchen, welche ihr beim
Zahlenverständnis helfen

© Street Child

TEIL C – ORGANISATION

4. ORGANISATIONSTRUKTUR UND TEAM

4.1 ORGANISATIONSTRUKTUR UND MANAGEMENT

Street Child Deutschland ist ein in Deutschland eingetragener und als gemeinnützig anerkannter Verein (VR-Nr. 201895, Amtsgericht Nürnberg). Seiner Arbeit liegt die Satzung in der letzten Fassung vom 12. April 2023 zugrunde.

Die Ernennung von Vorstandsmitgliedern erfolgt unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Organisation und der Qualifikationen der KandidatInnen. Street Child Deutschland informiert neue Vorstandsmitglieder über ihre gesetzlichen Verpflichtungen in Bezug auf die Organisation und ihre Rolle darin. Neue Vorstandsmitglieder erhalten eine erforderliche Einweisung und Schulung, um ihre Aufgaben bestmöglich wahrzunehmen und sicherzustellen, dass sie im besten Interesse der Organisation handeln. Alle Vorstandsmitglieder haben die Möglichkeit, die Projekte von Street Child auf eigene Kosten zu besichtigen.

Der ehrenamtlich tätige Gesamtvorstand von Street Child Deutschland trifft sich in der Regel monatlich (i.d.R. virtuell) und ist verantwortlich für die Gesamtleitung der Organisation sowie für grundlegende strategische und operative Richtlinien, wobei er die Empfehlungen des Management- und des operativen Teams berücksichtigt. Der Vorstand delegiert den operativen Betrieb der Organisation an den deutschen Country Manager und Team.

Zum Jahresende 2024 hatte Street Child Deutschland vier Festangestellte (Vollzeit und Teilzeit). Diese sind verantwortlich für das Tagesgeschäft der Organisation einschließlich Fundraising, Kommunikation, Projektsteuerung und Berichtswesen. Die Organisation wird ergänzt durch PraktikantInnen und ehrenamtlich Tätige und arbeitet eng zusammen mit dem globalen und dem europäischen Street Child Netzwerk.

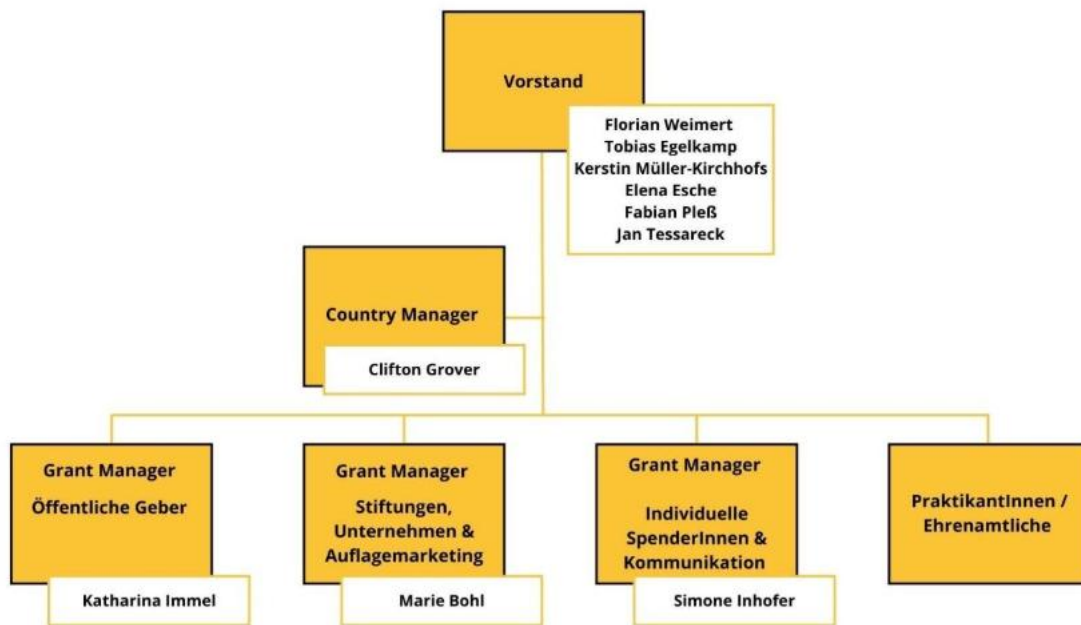
4.2 VORSTELLUNG NEUER TEAMMITGLIEDER



Elena Esche unterstützt als Vorstandsmitglied die Arbeit von Street Child seit September 2024. Mit einem Hintergrund in BWL, rund 10 Jahren Erfahrung in der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft EY sowie anschließender Tätigkeit im Finanzbereich eines Hamburger Digitalunternehmens bringt sie umfassende Kenntnisse im Finanz- und Unternehmensbereich ein. Eine Reise nach Uganda verstärkte ihren Wunsch, sich sozial zu engagieren und Kindern in den ärmsten Regionen eine Bildung und bessere Zukunft zu ermöglichen. Hiervon inspiriert, verantwortet Elena vor allem den Bereich vertragsrechtliche und steuerrechtliche Fragen.

Tobias Egelkamp ist seit September 2024 im Vorstandsteam von Street Child. Er hat eine langjährige Expertise als Portfoliomanager und in der Geschäftsführung von internationalen NROs im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit und der Jugendförderung. Nach einer beruflichen Veränderung möchte er weiter weltweit Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung fördern und unterstützt die Arbeit der Geschäftsstelle vor allem im Projektcontrolling, in der Prozessgestaltung und auch im Fundraising.





Organigramm Street Child Deutschland, Stand 01.01.2025

4.3 KOOPERATIONEN UND MITGLIEDSCHAFTEN

Street Child Netzwerk: Street Child Deutschland ist Teil des globalen Street Child Netzwerkes. Dieses besteht u.a. aus rechtlich und wirtschaftlich unabhängigen Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit, welche in Kooperation und weltumspannend Programme und Projekte entwickeln, finanzieren und umsetzen. Für Afrika, Asien und Europa gibt es entsprechende regionale Koordinierungsstrukturen. Das globale Netzwerk wird über Street Child UK koordiniert. Die Koordination operativer Prozesse ermöglicht die effektive und transparente Umsetzung der Street Child Projekte vom Geber bis zum Begünstigten. Die Mitglieder des globalen Street Child Netzwerkes profitieren zudem von fachlichen Trainings- und Austauschformaten und koordinieren die mittel- und langfristige Entwicklung der Zusammenarbeit.

VENRO: Street Child Deutschland ist Vollmitglied bei VENRO, dem Dachverband der entwicklungspolitischen und humanitären Nichtregierungsorganisationen in Deutschland mit rund 140 Organisationen. Der zentrale Zweck ist die gerechte Gestaltung der Globalisierung, insbesondere die Überwindung der weltweiten Armut. Des Weiteren ist Street Child Deutschland aktives Mitglied der Arbeitsgruppe Kofinanzierung, dessen Schwerpunkt die Zusammenarbeit mit öffentlichen Gebern ist.

Initiative Transparente Zivilgesellschaft: Street Child ist Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ) und erfüllt alle dort genannten Veröffentlichungspflichten für gemeinnützige Organisationen. Diese gehen über die

gesetzlichen Veröffentlichungspflichten für zivilgesellschaftliche Organisationen in Deutschland hinaus.

Eine Welt Netzwerk Bayern: Street Child Deutschland ist Mitglied im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., dem bayerischen Dachverband entwicklungspolitischer Gruppen, Einrichtungen, Weltläden und lokaler Eine Welt-Netzwerke.



Eine von Street Child gebaute Schule im ländlichen Margibi in Liberia vor der Eröffnungsfeier

5. FINANZEN: JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2024

5.1 BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024

AKTIVA		31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
		€	€
Umlaufvermögen			
Guthaben bei Kreditinstituten	(1)	810.790,42	544.730,73
		810.790,42	544.730,73
PASSIVA			
		31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
		€	€
A. Vereinsvermögen	(2)	726.858,65	535.715,90
I. Projektgebundene Rücklagen		383.988,79	265.868,76
II. Rücklage für allgemeine Satzungszwecke		342.869,86	269.847,14
B. Rückstellungen		81.343,72	4.149,94
Sonstige Rückstellungen	(3)	81.343,72	4.149,94
C. Verbindlichkeiten		2.588,05	4.864,89
Sonstige Verbindlichkeiten (Lohnsteuer und soziale Sicherheit)		2.588,05	4.864,89
		810.790,42	544.730,73

5.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

		2024	2023
		€	€
1. Erträge aus Fundraising	(4)	1.077.823,23	738.612,32
a) Projektgebundene Einnahmen		522.191,38	290.227,81
b) Nicht projektgebundene Einnahmen		555.631,85	448.384,51
2. Sonstige betriebliche Erträge	(5)	1.569,90	0,00
3. Aufwendungen für Projekte		-640.740,46	-366.579,64
a) Projektgebundene Ausgaben	(6)	-439.153,76	-219.930,54
b) Nicht projektgebundene Ausgaben	(7)	-131.586,70	-146.649,10
c) Rückzahlungen / Nachbesserungen	(8)	-70.000,00	0,00
4. Personalaufwand	(9)	-217.994,46	-67.629,12
a) Gehälter		-179.832,63	-55.611,00
b) Soziale Abgaben		-38.161,83	-12.018,12
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(10)	-30.251,71	-71.680,92
6. Finanzergebnis	(11)	736,25	0,00
7. Jahresergebnis		191.142,75	232.722,64
8. Verwendung des Jahresergebnisses			
Netto-Zuführung zu projektgebundenen Rücklagen		83.037,62	70.297,27
Netto-Zuführung zur Rücklage für allgemeine Satzungszwecke		108.105,13	162.425,37
		191.142,75	232.722,64

5.3 ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

Allgemeine Angaben

Der Street Child Deutschland e.V. hat seinen Sitz in 90439 Nürnberg, Marie-Beeg-Straße 5. Der Verein ist im Vereinsregister unter der Nummer VR 201895 eingetragen und vom Finanzamt als gemeinnütziger Verein anerkannt.

Der Street Child Deutschland e.V. ermöglicht Kindern den Zugang zu Bildung und damit eine Chance für eine bessere Zukunft. Wir arbeiten in den ärmsten Regionen der Welt, in denen der Bedarf am größten ist. Unser Fokus liegt auf qualitativ hochwertigen und nachhaltigen Maßnahmen: dem Bau von Schulen, der Ausbildung von Lehrkräften, der Ausstattung mit Lehrmaterialien, dem Bau von Brunnen und sanitären Anlagen sowie der Förderung der Existenzgrundlage der Familien.

Allgemeine Grundsätze für die Erstellung des Abschlusses

Street Child Deutschland e.V. ist als Verein nicht zur handelsrechtlichen Rechnungslegung verpflichtet. Aus Gründen der Transparenz wird der Jahresabschluss des Vereins unter Anwendung der einschlägigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Handelsgesetzbuches erstellt, wobei die Vorschriften der §§ 242 ff. HGB beachtet wurden. Dabei wurden Anpassungen in der Rechnungslegung zur Berücksichtigung der besonderen Aktivitäten eines spendensammelnden Vereins vorgenommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Der Jahresabschluss wird unter Ergebnisverwendung zum Bilanzstichtag aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Berücksichtigung der Besonderheiten spendensammelnder Organisationen

Street Child Deutschland e.V. unterscheidet zwischen Einnahmen aus Fundraising, die für konkrete Projekte gewährt werden, sowie solchen, die für satzungsmäßige Zwecke des Vereins ohne Zweckbestimmung für ein konkretes Projekt gewährt werden. Entgegen IDW RS HFA 21 werden alle Einnahmen aus Spenden im Zeitpunkt des Zuflusses ertragswirksam realisiert.

Noch nicht zur Projektdurchführung weitergeleitete projektgebundene Einnahmen werden als projektgebundene Rücklagen passiviert. Dies gilt auch für Einnahmen aus nicht gebundenen Spenden, die der Vorstand konkreten Projekten zugewiesen hat.

Aktiva

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** werden zum Nennwert bilanziert.

Passiva

Das **Vereinsvermögen** setzt sich aus den projektgebundenen Rücklagen sowie aus einer nicht projektgebundenen Rücklage für allgemeine satzungsmäßige Zwecke zusammen.

Die projektgebundene Rücklage beinhaltet Zuwendungen, die der Verein für einen bestimmten Projektzweck, in der Regel auf Basis einer zugrundeliegenden Spendenvereinbarung, erhalten oder einem konkreten Projektzweck zugewiesen hat, soweit diese noch nicht zweckentsprechend verwendet wurden. Die Zuwendungen werden bei Zufluss, die entsprechenden Projektausgaben werden bei Abfluss in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Die Rücklage beinhaltet somit die zugeflossenen Beträge, die zum Stichtag noch nicht für die vorgesehenen Projekte eingesetzt wurden.

Die Rücklage für allgemeine satzungsmäßige Zwecke beinhaltet die nicht projektgebundenen Einnahmen, soweit diese noch nicht für Projekte oder Personal- und sonstige betriebliche Aufwendungen verwendet wurden.

Sonstige Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angaben zur Bilanz

(1) Guthaben bei Kreditinstituten

Die Position beinhaltet das Guthaben bei der GLS Gemeinschaftsbank eG sowie die Konten bei der VR-Bank Nürnberg eG und bei PayPal.

In Höhe von € 80.000,00 handelt es sich um Festgeld mit einer Restlaufzeit von 6 Monaten.

(2) Vereinsvermögen

	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
	€	€
I. Projektgebundene Rücklagen		
Stand zum 1. Januar	265.868,76	143.862,49
Umbuchung	35.082,41	51.709,00
Zuführung	83.037,62	70.297,27
Stand zum 31. Dezember	383.988,79	265.868,76
II. Rücklage für allgemeine Satzungszwecke		
Stand zum 1. Januar	269.847,14	159.130,77
Umbuchung	-35.082,41	-51.709,00
Zuführung	108.105,13	162.425,37
Stand zum 31. Dezember	342.869,86	269.847,14
	726.858,65	535.715,90

Die projektgebundenen Rücklagen erhöhten sich im Jahr 2024 um T€ 118 im Vergleich zum Vorjahr. Zum 31. Dezember 2024 betreffen die projektgebundenen Rücklagen insbesondere Projekte in Sierra Leone, Nepal und, wie im Vorjahr, in Liberia und Nigeria.

Die Erhöhung der Rücklage für allgemeine Satzungszwecke im Jahr 2024 um T€ 73 resultiert vor allem aus den nicht zweckgebundenen Spenden, die Street Child Deutschland im Jahr 2024 über mehr Monate als im Vorjahr als Charity-Partner einer Internet-Plattform erzielen konnte. Dem gegenüber steht die Bilanzierung einer Rückstellung für die Rückzahlung von erhaltenen Mitteln und mögliche Projektnachbesserungen.

Die projektgebundenen Rücklagen repräsentieren die Eventualverbindlichkeiten zum Jahresende.

(3) Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen beinhalten in Höhe von T€ 70 Rückstellungen für mögliche Nachbesserungen bei Projekten sowie anteilige Rückzahlungen an Spender, da im Jahr 2024 in einem Partnerland Spendenmittel nicht vollständig zweckentsprechend verwendet wurden. Im Übrigen beziehen sich die Rückstellungen auf ausstehende Urlaubstage, auf Kosten der Abschlussprüfung sowie auf ausstehende Rechnungen.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

(4) Erträge aus Fundraising

	2024	2023
	€	€
Private Spenden	574.060,26	440.941,21
Stiftungen	243.798,00	170.038,00
Öffentliche Fördergeber	222.319,23	84.678,43
Unternehmen	37.645,74	42.954,68
	1.077.823,23	738.612,32

Die Gesamteinnahmen von Street Child Deutschland sind 2024 im Vergleich zum Vorjahr um T€ 339 oder 46% gestiegen. Die größte Veränderung betraf Zuwendungen von öffentlichen Fördergebern, die wie im Vorjahr vom BMZ sowie von der Bayerischen Staatskanzlei für mehrjährige Projekte in Sierra Leone, Liberia und Kenia gewährt wurden. Ein signifikanter Anstieg war wiederum bei privaten Spenden zu verzeichnen, da Street Child Deutschland über viele Monate Charity-Partner einer Internet-Plattform war und dadurch insgesamt Spenden von T€ 521 (Vorjahr T€ 390) erzielen konnte. Die Zuwendungen von Stiftungen betrafen neben laufenden Projekten in Nepal und Liberia neue Projekte in Nigeria, Nepal und Kenia. Die Spenden von Unternehmen verteilen sich auf mehrere Zuwendungsgeber.

Erfreulich ist die absolute Steigerung der nicht projektgebundenen Einnahmen von T€ 448 in 2023 auf T€ 556 in 2024. 52% der insgesamt generierten Mittel waren nicht projektgebunden. Dies ermöglicht unserer Organisation Flexibilität bei der Verwendung der Mittel. Damit werden die Nachhaltigkeit und Qualität der Projektarbeit systematisch sichergestellt und zusätzliche Projekte bedacht.

(5) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren insbesondere aus Versicherungserstattungen.

(6) Projektgebundene Ausgaben

	2024	2023
	€	€
Liberia	-201.439,91	-95.123,91
Kenia	-83.315,96	-1.265,67
Nigeria	-74.924,78	-65.591,80
Afghanistan	-39.926,91	0,00
Nepal	-26.704,07	-17.294,34
Sierra Leone	-10.000,00	-16.878,27
Ruanda	-880,00	0,00
Ghana	0,00	-11.693,59
Uganda	0,00	-6.582,96
Übrige	-1.962,13	-5.500,00
	-439.153,76	-219.930,54

(7) Nicht projektgebundene Ausgaben

	2024	2023
	€	€
Ghana	-107.251,63	-143.840,37
Nigeria	-24.335,07	0,00
Liberia	0,00	-2.808,73
	-131.586,70	-146.649,10

(8) Rückzahlungen / Nachbesserungen

Wir verweisen auf die Erläuterungen zu den Sonstigen Rückstellungen.

(9) Personalaufwand

Der Personalaufwand spiegelt die gestiegene Anzahl der festen MitarbeiterInnen wieder:

	2024		2023	
	Durchschnitt	31.12.	Durchschnitt	31.12.
Fest Angestellte	3,3	4	0,8	2
Geringfügig Beschäftigte	0,2	0	2,3	1

Im Übrigen wird die Organisation regelmäßig von PraktikantInnen unterstützt.

(10) Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2024	2023
	€	€
Beratung	-10.274,84	0,00
Reisen	-4.803,98	-4.665,73
Buchhaltung und Prüfung	-3.784,20	-3.800,00
Versicherungen	-1.706,00	0,00
Bücher, Mitgliedschaften, Training	-1.663,35	-637,19
Externe Dienstleistungen	-1.049,70	-59.226,21
Werbung, Marketing	-986,04	-662,60
Website	-889,64	-116,67
Bankgebühren	-696,63	-370,39
Übrige	-4.397,33	-2.202,13
	-30.251,71	-71.680,92

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entsprechen 2,8% der Erträge aus Fundraising (Vorjahr 9,7%). Die externen Dienstleistungen beinhalteten im Jahr 2023 u.a. Beratungskosten, die nach Erweiterung des Teams wieder entfallen sind.

Einschließlich der Personalkosten beläuft sich der nicht direkt projektbezogene Aufwand im Jahr 2024 auf 23,0% (Vorjahr 18,9%).

(11) Finanzergebnis

Es handelt sich um Zinserträge aus unterjähriger Festgeldanlage.

Sonstige Angaben

Der Vorstand bestand im Berichtsjahr aus den folgenden Mitgliedern:

- 1. Vorsitzender: Florian Weimert
- 2. Vorsitzender: Tobias Egelkamp (seit 17. September 2024)
- Kassenwartin: Kerstin Müller-Kirchhofs
- Vorstandsmitglied: Elena Esche (seit 17. September 2024)
- Vorstandsmitglied: Fabian Pleß
- Vorstandsmitglied: Jan Tessareck

Der Vorstand bezieht keine Vergütung für seine Tätigkeiten.

Ereignisse nach Stichtag

Im Januar 2025 hat Street Child Deutschland Informationen erhalten, dass die lokale Partnerorganisation in einem Projektland projektbezogene Spendenmittel nicht vollständig zweckentsprechend eingesetzt hat. Den Informationen wurde mit Unterstützung aus dem Street Child Netzwerk nachgegangen. Es zeigte sich, dass Mittel veruntreut und Leistungen wie Schulbau schlecht ausgeführt wurden. Es waren drei von Street Child Deutschland geförderte Projekte betroffen. In einem Fall musste das Projekt abgebrochen werden. Eine Rückstellung für eine anteilige Rückzahlung von Spendenmitteln, die nicht mehr zweckentsprechend eingesetzt wurden, wurde gebildet. Für zwei weitere Projekte konnte eine Vereinbarung mit einem anderen Partner aus dem Street Child Netzwerk getroffen werden, wonach dieser die Fortführung der Projekte mit allen Rechten und Pflichten übernommen hat. Street Child Deutschland hat für Zusatzkosten, die aus der nicht angemessenen Projektumsetzung durch den bisherigen Partner resultieren, bis zu einem vereinbarten Höchstbetrag aufzukommen. Auch hierfür

wurde eine Rückstellung im vorliegenden Abschluss gebildet. Der Aufwand für Rückzahlungen und Nachbesserungen ist separat in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Nürnberg, 2. Oktober 2025

Florian Weimert	Tobias Egelkamp
1. Vorsitzender	2. Vorsitzender

Kerstin Müller-Kirchhofs	Elena Esche
Kassenwartin	

Fabian Pless	Jan Tessareck
--------------	---------------

BESCHEINIGUNG

An den Street Child Deutschland e.V.

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang – unter Zugrundelegung der Buchführung des Street Child Deutschland e.V. geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den gesetzlichen Vorschriften und ihre Auslegung durch die IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Rechnungslegung von Vereinen (IDW RS HFA 14) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Zugrundelegung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung von Vereinen (IDW PS 750) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit der rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollen sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Grundsätze zur Rechnungslegung und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

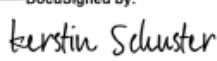
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und ihrer Auslegung durch die IDW RS HFA 14.

Düsseldorf, 2. Oktober 2025

Forvis Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

DocuSigned by:

38EF9B12B6B7447...
Heiko Wittig
Wirtschaftsprüfer

DocuSigned by:

8E69D46CF5784DB...
Kerstin Schuster
Wirtschaftsprüferin

DANKSAGUNG

Danke, dass Sie an unserer Seite stehen. Das Jahr 2024 war für Street Child Deutschland ein Jahr voller Herausforderungen – aber auch voller bewegender Momente, mutiger Schritte und bedeutender Fortschritte. Weltweite Krisen und neue Konflikte haben uns einmal mehr gezeigt, wie dringend unsere Arbeit gebraucht wird – und wie viel wir gemeinsam bewegen können. Was uns dabei trägt, ist Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung – sei es durch Spenden, Partnerschaften oder persönliches Engagement.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Verbundenheit und Großzügigkeit. Lassen Sie uns auch im kommenden Jahr gemeinsam dafür einstehen, dass jedes Kind sicher ist, in die Schule geht und lernen kann.





Street Child Deutschland e.V.

Für mehr Informationen:

www.streetchild.de

[LinkedIn](#) | [Instagram](#) | [Facebook](#)